

**Kommunalwahlkampf 2020
Programmwurf des SPD OV Stadtmitte
Stand 2019-8-21**

Wir leben im Herzen unserer Stadt mit rund 26.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Unser Stadtteil muss viele Lebensbereiche für uns und unsere Gäste bereithalten. Sie ist Lebensstadt, aber auch Einkaufsstadt, Arbeitsstadt, Kulturstadt und Naturstadt. Diese großartige Vielfalt haben wir für unseren Verantwortungsbereich erkannt und wollen gemeinsame Lösungen finden für unser Herzstück!

Ihr,
SPD-Ortsverein Stadtmitte

Wir fordern:

Für uns stehen alle Menschen im Mittelpunkt!

Und wenn sich alle an einem Fleck befinden, braucht man einen Ort der Begegnung. Deshalb setzen wir uns für *generationenübergreifende Begegnungszentren* ein. Das kann ein eigenes Gebäude sein, in denen Veranstaltungen, wie z. B. Cafés oder Projekte für die Innenstadt, organisiert werden können. Damit meinen wir aber auch Begegnungszentren draußen in Parks und auf Grünflächen, z. B. auf dem Brentanoplatz, der aktiv belebt werden muss mit neuen Attraktionen (z. B. einen Outdoor-Fitnesspark). Durch das Einrichten von Stadtteilkonferenzen wollen wir eine weitere Möglichkeit der aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger schaffen. Oder es findet ganz in der digitalen Welt durch eine gemeinsame Onlineplattform statt. Hier ist es uns wichtig, die Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Gebieten mit einzubeziehen. Denn gemeinsam haben wir tolle Ideen!

Für uns steht eine Verkehrswende an vorderster Stelle!

Wir fordern eine attraktive menschenfreundliche Innenstadt, jetzt! Dazu zählt ein Umdenken in der Verkehrspolitik nach dem Prinzip: *Mensch vor Blech*. Konkret heißt das für uns, dass wir eine Kombilösung zwischen dem Individualverkehr und dem ÖPNV zukunftsfähig weiterentwickeln wollen und den Durchgangsverkehr umleiten möchten: Park und Ride Parkplätze müssen um die Stadt attraktiver werden. Es gibt viele Möglichkeiten wie beispielsweise durch einen kostenlosen ÖPNV an allen Tagen in der Stadt, durch den Ausbau von kommunal übergreifenden Fahrrad(schnell)wegen, den Ausbau der Ladestationen für zukunftsweisende Antriebe sowie durch einen Fußgänger-Steg zwischen dem Schloss und dem Volksfestplatz. Es muss eine Aufwertung des Platzes vor dem Schloss geben - autofrei und mit neuer Pflasterung. Fußgänger und Radfahrer sollen sich gemeinsam noch sicherer und bequemer bewegen können. Dafür müssen die Verkehrsüberwachung sowie die Barrierefreiheit ausgebaut werden! Hier müssen Stadtverwaltung, die Stadtwerke, die Stadtratsfraktion und unsere Bürgerinnen und Bürger aktiv und transparent zusammenarbeiten!

Für uns muss unsere Stadtmitte noch nachhaltiger werden!

Der Nachhaltigkeitspreis 2020 für Aschaffenburg spornt uns an! Daran wollen wir mit unseren Forderungen anknüpfen:

Für die Natur fordern wir die Begrünung von städtischen Gebäuden, bei Straßensanierungen soll auf die Artenvielfalt, Klimafreundlichkeit sowie Material regionaler Herkunft geachtet werden. Wir müssen unsere Ressourcen (z.B. Wasser) schonend nutzen!

Wirtschaftlich wollen wir Partnerschaften zwischen Wirtschaft und der Stadt erreichen, um diese Ziele finanzierbar zu machen (Stichwort: Öffentlich-private Partnerschaften). Auch Partnerschaften zwischen der Stadt und seinen Bürgerinnen und Bürgern sind denkbar als demokratische und bürgernahe Alternative zu klassischen Finanzierungsformen (Stichwort: Gemeinschaftsfinanzierung von Projekten durch Crowdfunding).

Gesellschaftlich wollen wir die Bürgerinnen und Bürger in den Entwicklungsprozess aktiv einbinden durch z.B. Beteiligungsmöglichkeiten und Patenschaften. Zudem sollen auch private Projekte gefördert werden, sei es kleine Projekte wie Gemeinschaftsgärten, begrünte Dächer oder Fassaden oder die Planung und der Bau von Tiefgaragen, durch die mehr Grünfläche gewonnen werden können.